

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



AUSSCHREIBUNG

30.

MONTAFONER SCHLITTSCHUH



2016

Veranstalter: Eislaufverein Montafon
Termin: 10. Dezember 2016
Ort: Schruns/Tschagguns
Aktivpark Montafon
Schwimmbadstraße 1
A-6774 Tschagguns

Seite 1 von 8

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



1. Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

2. Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird grundsätzlich nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2012 - unter Berücksichtigung der Änderungen durch die GV 2014) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) ausgetragen.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem!).

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Breitensport-Bewerben (BS-Chicks, BS-Cubs, BS-Debs, BS-Jugend Plus) sind Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt und seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich hat.

Teilnahmeberechtigt sind Läufer, die noch bei keinem österreichischen Jugendlaufen und internationalen Laufen sowie in keiner gleichwertigen oder höherwertigen Kategorie gestartet sind.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2 im Besitz einer Läuferlizenz und einer aktuellen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung sein.

4. Haftung

Der veranstaltende Verein, der Eislaufverein Montafon, übernimmt für Teilnehmer und Funktionäre keine wie immer geartete Haftung für eventuelle Schäden (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

5. Preise

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal, alle übrigen Teilnehmer eine Medaille.

6. Musikwiedergabe

Lautsprecheranlage Compact Disc (CD) Abspielgerät.

Jeder Teilnehmer hat für den „Auftritt“ eine mit jeweils einem Titel (Kurzprogramm, Kür) tadellose Musik CDs rechtzeitig abzugeben. Für jedes Programm und Läufer ist eine Ersatz-CD bereitzustellen (ÖWO Regel 343).

7. Eisfläche

Überdachte Kunsteisbahn: 30 x 60 m, ungeheizt.

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



8. Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Verpflegung, Aufenthalt und Unterkunft von Aktiven und Funktionären wird kein Kostenersatz geleistet.

Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.

9. Nennungen

Nennschluss: 25. November 2016 (einlangend)

Die Nennungen sind mit beiliegendem Anmeldeformular und dem „Planned Program Content Sheet“ zu richten an:

Eislaufverein Montafon

c/o Raimund Lagger, Gortipohl 77c, A-6791 St. Gallenkirch

Tel. +43/664/6485331 E-Mail: raimund.lagger@a1.net

Die Nennungen müssen enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die Lizenznummer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
6. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.7.)
7. Formular „Planned Program Content“ (ÖWO Regel 115.1.8.).
8. Gültige Läuferlizenz 2016/17

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen werden vom Veranstalter nicht angenommen. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Planned Program Content“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters (EVM), des Vorarlberger Eislaufverbandes und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

10. Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen **vor** dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden **nur** in diesem Fall zurückerstattet.

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



11. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt für jeden Läufer € 45,00.

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Empfänger: Eislaufverein Montafon
BIC: SSBLAT21XXX
IBAN: AT67 2060 7001 0116 5538
Verwendungszweck: Montafoner Schlittschuh 2016 + Namen der Teilnehmer

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss!

12. KATEGORIEN

- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

BS - Minis

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2010

Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 1:30 Min (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 3 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Kadettensprung, Salchow, Toeloop)
 - davon max. eine (1) Sprungkombination bzw. Sprungfolge
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- eine (1) Pirouette (mind. 3 Umdrehungen)
- max. eine (1) Schrittfolge (StSq Base) unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sprungwiederholung ist erlaubt!

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und werden vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution

Faktor für Programmkomponenten: 2,5.

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

BS - Schüler 1

Mädchen und Knaben, geb. nach dem **30.06.2008**

Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2:00 Min (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Kadettensprung, Salchow, Toeloop, Rittberger)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- - max. zwei (2) Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
- - max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Sprungwiederholung ist erlaubt!

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution

Faktor für Programkomponenten: 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

BS - Schüler 2

Mädchen und Knaben, geb. **01.07.2006 - 30.06.2008**

Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2:00 Min (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. vier (4) Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge exklusive Axel)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
- - max. zwei (2) Pirouetten (mind. Vier (4) Umdrehungen)
- - max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche,

Sprungwiederholung ist erlaubt!

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution

Faktor für Programkomponenten: 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

BS - Jugend 1

Mädchen und Knaben, geb. **01.07.2003 - 30.06.2006**

Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2:30 Min (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. vier (4) Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge exklusive Axel)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- max. zwei (2) verschiedene Pirouetten (mind. fünf (5) Umdrehungen)
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Sprungwiederholung ist erlaubt!

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution

Faktor für Programmkomponenten: 2,5.

BS- Jugend 2

Mädchen und Knaben, geb. **01.07.2001 - 30.06.2003**

Kür: Mädchen: Dauer: 3:00 Min (+/-10 Sek)
Knaben: Dauer: 3:30 Min (+/-10 Sek)

Kürinhalte:

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



- max. fünf (5) Sprungelemente für Mädchen und max. sechs (6) Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inklusive Axel)
 - - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (mind. 6 Umdrehungen)
- max. eine (1) Schrittfolge

Mehrfache Wiederholung der Sprünge ist erlaubt!

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programmkomponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance / Execution
- Interpretation

Faktor für Programmkomponenten:

- Mädchen 1,7
- Knaben 2,0

BS- Junioren Plus

Damen und Herren geb. vor dem **01.07.2001**

Kür: Damen: Dauer: 3:30 Min (+/-10 Sek)
 Herren: Dauer: 4:50 Min (+/-10 Sek)

Kürinhalte:

- max. sieben (7) Sprungelemente für Damen und max. acht (8) Sprungelemente für Herren (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inklusive Axel, zwei verschiedene Doppelsprünge, kein Doppelaxel)
 - Sprünge mit mehr als einer (1) Drehung dürfen in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden
 - davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. -folgen, wovon eine Sprungkombination drei (3) Sprünge enthalten darf
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- max. drei (3) verschiedene Pirouetten davon eine Kombinationspirouette (mind. fünf (5) Umdrehungen)
- max. eine (1) Schrittfolge

Mehrfache Wiederholung der Sprünge ist erlaubt!

30. Montafoner Schlittschuh Breitensportwettbewerb (BS)



Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Faktor für Programmkomponenten:

- Damen 1,6
- Herren 2,0

Für alle Gruppen (Wertetabelle – Scales of Value):

		+3	+2	+1	BASE	-1	-2	-3
Dreiersprung	W	0,3	0,2	0,1	0,3	-0,1	-0,2	-0,3

13. Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt nach Nennschluss mittels Zufallsgenerator. Die Startreihenfolge wird mit dem daraufhin ermittelten Zeitplan den Vereinen per E-Mail übermittelt.

14. Vorläufiger Zeitplan

Ein detaillierter Zeitplan wird den nennenden Vereinen nach Nennschluss per E-Mail übermittelt.

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

15. UNTERKUNFT

Bei Bedarf an einer Unterkunft wenden Sie sich bitte an:

Montafon Tourismus GmbH
Montafoner Straße 21
6780 Schruns

Telefon: +43 50 6686
Fax: +43 5556 7225319
E-Mail: info@montafon.at